STAMM*tisch* Kantonspolitik

Kantonsrätinnen und-räte bei uns im alten Schulhaus

Am 10. September 2026 durften wir an unserem Stammtisch Kantonsrätinnen und Kantonsräte begrüssen. Vertreten waren die GLP mit Monica Sanesi, Die Mitte mit Priska Hänni, die SP mit Nick Glättli, die FDP mit Barbara Franzen, die Grünen mit Wilma Willi und die SVP mit Paul von Euw. Spontan dazu kam auch Raphael Hersberger von der EDU aus Stadel. Unsere zentrale Frage lautete: **Wie steht Ihre Partei zum geplanten Tiefenlager?** Und: Was kann die Politik für uns tun? In der Diskussion wurde deutlich: Die Sicherheit hat für alle oberste Priorität. Auch das wissenschaftliche Standortverfahren wird grundsätzlich akzeptiert. Obwohl das Thema in der kantonalen Politik noch wenig Aufmerksamkeit erhält, waren sich alle einig, dass wir Verantwortung für kommende Generationen tragen und den Prozess aufmerksam begleiten müssen. Auch angemessene Abgeltungen fanden Zustimmung. Besonders gefreut hat uns die Bereitschaft der Kantonsrätinnen und Kantonsräte, unsere Anliegen aufzunehmen und sich für uns einzusetzen. Wilma Willi brachte es auf den Punkt: **«Es ist nicht so, dass man nichts machen kann.»** Diese Überzeugung teilen wir von STADEL*aktiv*. Dass dies keine leeren Worte waren, zeigte sich bereits in den Folgetagen: Im Kantonsrat wurden gleich mehrere Anfragen eingereicht. Das freut uns sehr! Denn eines ist klar: Wir müssen über das geplante Tiefenlager sprechen, Fragen stellen und uns eine eigene Meinung bilden. Ein herzliches Dankeschön an alle Stadlerinnen und Stadler, die dabei waren, für eure Zeit, eure Fragen und die offene Diskussion. Und ein grosses Dankeschön an die Kantonsrätinnen und Kantonsräte für ihren Besuch, ihre Offenheit und ihre Bereitschaft, sich für unsere Anliegen einzusetzen!



STAMM*tisch* Regionalkonferenz



Am 1. Oktober durften wir die Fachgruppenleitungen der Regionalkonferenz Nördlich Lägern im Pöstli begrüssen. Dies sind **Marcel Baldinger** von der Fachgruppe **Oberflächeninfrastruktur**, **Melissa Hösli** von der Fachgruppe **Regionale Entwicklung** und **Andrea Weber** von der Fachgruppe **Sicherheit**. Wie immer am Stammtisch geben die Referenten einen Einblick in ihr Gebiet und ihre Person. Marcel berichtete über die aktuellen Themen und deren Stand in seiner Fachgruppe wie z.B. das Besucherzentrum und die Stellungnahme zum Rahmenbewilligungsgesuch der Nagra. Melissa gab Einblick in den Zweck ihrer Fachgruppe und welche Projekte sie konkreter ausgearbeitet haben, damit unsere Region attraktiv bleibt. Andrea gab uns Einblick in ihre Fachgruppe Sicherheit, die gar nicht geplant war als die Regionalkonferenz gegründet wurde.

Nach jedem Input entwickelte sich rasch eine angeregte Diskussion. Die Themen boten reichlich Gesprächsstoff: Wie soll das Besucherzentrum aussehen? Wer redet bei der Gestaltung und Ausrichtung mit? Und wie können wir uns im Rahmen der Stellungnahme zum Rahmenbewilligungsgesuch einbringen? Dabei wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig uns Transparenz und umfassende Information sind.

Auch die vorgestellten Projekte der regionalen Entwicklung regten zum Nachdenken an. Ein Wanderweg mit Informationsposten, ein Kinderbuch und weitere Ideen, die beispielsweise aus der BrainE4-Umfrage hervorgegangen sind, mögen auf den ersten Blick ungewohnt erscheinen. Vorerst werden diese Projekte jedoch nicht weiterverfolgt und müssen leider in der Schublade bleiben. Und bei Andrea von der Sicherheit wurden wir beeindruckt, dass man ohne Sicherheitsexpert:in zu sein, so viel mitwirken kann. Es war einer der feurigeren Stammtische, ganz toll, schnell tauchten wir in die Frage ab, was ist überhaupt Betroffenheit, wann fühlt man sich betroffen? Vielleicht wenn das Projekt statt Nördlich Lägern direkt mit Stadel benannt würde? Auch, dass die Regionalkonferenz laut Sachplan in rund einem Jahr endet und es doch zwingend eine Nachfolgeorganisation braucht, die begleitet und versucht unsere Bedürfnisse einzubringen, diskutieren wir. Die Höhe der Gebäude und der Option die Infrastruktur nicht an der Oberfläche zu bauen, beleuchten wir kurz und diverse weitere Punkte. Leider wieder einmal zu kurz, die meisten Besucher blieben bis 23:30 und diskutierten weiter. Danke liebe Stadler, danke Andrea, Melissa und Marcel. Grossartig.
Insgesamt zeigten beide Abende, dass sich in der Notwendigkeit einer sicheren Lösung für den bestehenden Atommüll alle einig sind. Das vermutlich Wichtigste für ein Gelingen sind wir, die Menschen vor Ort, wir müssen ernst genommen werden und mitwirken können. Dies erleben wir heute so und muss so bleiben.

Für die Kerngruppe von STADELaktiv: René Christian Wehrle und Rolf Hofstetter

Auf unserer Website https://stadelaktiv.ch/uber-uns gibt es eine Übersicht zu den verschiedenen Akteuren, so z.B. auch der Regionalkonferenz Nördlich Lägern.

Exkursion ins Kernkraftwerk Leibstadt (KKL)



Dank der Vermittlung von Kurt Wyss, Forum VERA, ehem. VR KKL haben wir am 11. Oktober mit der Kerngruppe das Informationszentrum und die Anlage besichtigt. Es ist einfach nur beeindruckend und nein wir sind keine Fans von Kernkraft, es gibt ja Müll, aber ja wir haben da unterschiedliche Meinungen. Einig sind wir bei der Meinung, dass die einen super professionellen Job machen, sie wissen was sie tun und dies startet bei den unglaublichen Fähigkeiten unserer Führerin. Nicole Försterling hat nach nun gerademal gut zwei Jahren ein Wissen und eine Fähigkeit die Besucher abzuholen, super! Ein paar von uns wünschten sich sofort ein solches Informationszentrum, das nicht nur spannend ist, vielleicht unsere Betroffenheit erhöht, sondern auch ein kleines Technorama für Kernphysik ist. Sie haben rund 15'000 Besucher pro Jahr, es herrschte emsiges Treiben, meldet Euch einfach auf kkl.ch, dort findet ihr auch schon einen virtuellen Eindruck vom Zentrum, es gibt auch VR-Brillen wo man den Reaktor und einen laufenden Brennstabwechsel miterleben kann. Alles komplett ungefährlich und kostenlos.
Bitte meldet Euch, falls ihr mit uns eine solche Führung miterleben möchtet. Einfach via Kontaktformular, WhatsApp oder:

STADELaktiv wünscht Ihnen frohe Festtage
und einen guten Rutsch ins 2027

Für die Kerngruppe von STADELaktiv
Rolf Hofstetter